

## Nachrichten.

---

1. In den Abhandlungen der Berliner Akademie ist die Gedächtnisrede gedruckt, die E. Dümmler in der Sitzung der Akademie vom 30. Juni 1898 auf Wattenbach gehalten hat. Auch auf den Necrolog von P. Kehr in den Geschäftlichen Mittheilungen der Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften 1898 S. 67 ff. und auf den von C. Rodenberg in der Allg. deutsch. Biogr. XLIV, 439 ff. entworfenen Lebensabriss sei hier hingewiesen.

2. Aus dem Kreise unserer Mitarbeiter ist am 17. Juni d. J. der Geh. Regierungsrath und Gymnasialdirector a. D. Dr. Wilhelm Schmitz in Köln dahingeshieden. Geboren zu Calcar am 2. Aug. 1828 wirkte er seit 1855 an verschiedenen höheren Lehranstalten der Rheinprovinz und stand von 1868 bis 1895 erst als Rector, dann als Director an der Spitze des K. Wilhelmsgymnasiums zu Köln. Seine wissenschaftliche Thätigkeit war seit langen Jahren vorzugsweise der Erforschung der römischen Tachygraphie gewidmet, um die er sich die grössten Verdienste erworben hat, wie er denn auch in der Entzifferung der tironischen Notenschrift zu einer bis dahin kaum erreichten Meisterschaft gelangte. Um die Mon. Germ. hat er sich namentlich durch die Ausgabe der Monum. tachygraphica cod. Paris. lat. 2718 (Hannover 1882) verdient gemacht, und auf seinen Lesungen beruht zum grossen Theil K. Zeumers Ausgabe der Formulae imperiales. Zu unserer Zeitschrift hat er seit dem 11. Bande eine Reihe werthvoller Mittheilungen beigesteuert, und die im 3. Heft des 23. Bandes abgedruckte Miscelle dürfte zu den letzten Arbeiten gehören, die der verewigte Gelehrte veröffentlicht hat.

3. Am 1. Juni ist Hr. Dr. Otto Cartellieri aus Cassel bei der Abtheilung Scriptorum der MG. als Mitarbeiter eingetreten.

E. D.